

**Call for Papers: Herausforderungen und Konzeptionen von Pillar One und Datensteuern
und Einladung zur Heidelberg Conference on Tax Innovation**

Die fortschreitende Digitalisierung der Weltwirtschaft und die Mobilität von Kapital und Dienstleistungen stellen das traditionelle internationale Steuersystem vor große Herausforderungen. Bisherige Anknüpfungspunkte für die Besteuerung wie das Ansässigkeits- und Quellenstaatsprinzip verlieren an Bedeutung. Diese historisch beispiellose Veränderungsgeschwindigkeit könnte eine grundlegende Überarbeitung des internationalen Steuerrechts erforderlich machen. Der Eindruck, dass das internationale Steuerrecht großen, weltweit operierenden Konzernen unangemessene Wettbewerbsvorteile verschafft, hat zu einer Vielzahl von Initiativen auf internationaler, supranationaler und nationaler Ebene geführt. Beispiele hierfür waren zunächst die Vorschläge innerhalb der Europäischen Union zur Einführung einer Digitalsteuer. Doch inzwischen ist die BEPS-Initiative von G20, OECD und dem sog. Inclusive Framework (Action 1, Pillar One, Amount A) in das Zentrum der Diskussion gerückt. Durch ein multilaterales Abkommen, dessen Entwurf die OECD im Oktober 2023 vorgestellt hat, sollen Digitalsteuern auf nationaler Ebene begrenzt und auf internationaler koordiniert werden.

Vor diesem Hintergrund lädt die Steuerrechtswissenschaftliche Vereinigung Heidelberg e.V. zur Teilnahme an einem **Aufsatzwettbewerb** zu den Fragen

Wie kann Pillar One funktionieren? Könnte auch ohne Pillar One eine effektive und gerechte Datensteuer auf nationaler oder europäischer Ebene konzipiert werden?

Wie werden diese Neuregelungen sowohl Anforderungen und Systematik des Steuerrechts als auch den Herausforderungen der digitalen Ökonomie gerecht?

ein. Willkommen sind einerseits Beiträge zu den Erfolgsbedingungen von Pillar One, andererseits zu möglichen alternativen Modellen einer Datensteuer, z.B. zu besonderen Umsatz-, Gewinn- oder Vermögensteuern. Die Beiträge können Kompetenzfragen, der materiellen Ausgestaltung und/oder dem Vollzug gewidmet sein und die völkerrechtliche, europarechtliche, verfassungsrechtliche und einfachgesetzliche Ebene betreffen.

Die Wettbewerb richtet sich vornehmlich an **Studierende und Doktoranden** der Rechtswissenschaften und angrenzender Disziplinen. Die Finalisten des Aufsatzwettbewerbs sind eingeladen, ihre Thesen und Ideen durch Debatten und Dialoge auf der von den akademischen Mitarbeitern des Instituts für Finanz- und Steuerrecht veranstalteten **Heidelberg Conference on Tax Innovation** in Heidelberg zu verteidigen und weiterzuentwickeln.

Beiträge sind sowohl in deutscher als auch englischer Sprache möglich und sollten nicht mehr als **50.000 Zeichen (inkl. Fußnoten)** umfassen. Die bis zum

15.12.2024

einzureichenden Beiträge werden von einer Jury auf Basis ihrer juristischen Argumentation, Innovationskraft und praktischen Umsetzbarkeit bewertet. Die besten Beiträge werden von der Steuerrechtswissenschaftlichen Vereinigung Heidelberg e.V. mit einer Urkunde sowie einem Preis ausgezeichnet und sollen im Rahmen der Schriftenreihe „Heidelberger Beiträge zum Finanz- und Steuerrecht“ veröffentlicht werden. Die Preisträger sind eingeladen, ihre Beiträge auf der im Frühjahr 2025 stattfindenden **Heidelberg Conference on Tax Innovation** zu verteidigen. Hierfür vergibt die Vereinigung Zuschüsse für Fahrtkosten und Unterkunft.

Bei Fragen und zur Abgabe von Beiträgen wenden Sie sich bitte an

ruben.martini@alumni.uni-heidelberg.